Öffentliche Bekanntmachung und Veröffentlichung des Genehmigungsbescheides nach § 21 a der 9. Bundes-Immissionsschutzverordnung (9. BImSchV) und nach § 27 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG);

Genehmigung nach § 16 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) für die wesentliche Änderung der Anlage (Umbau Pressenpartie) auf den Grundstücken Flurnummern 1457, 1458, 1467, 1464/3 der Gemarkung Kaufbeuren durch die Firma Hans Kolb Papierfabrik GmbH & Co. KG, welcher mit einer Erhöhung der Produktionskapazität einhergeht.

Der Firma Hans Kolb Papierfabrik GmbH & Co. KG, Adelindastr. 15, 87600 Kaufbeuren, vertreten durch Herrn Alwin Kolb, wurde mit Bescheid vom 23.09.2019 auf Grundlage der eingereichten Unterlagen sowie der in Nr. 2 des Bescheides aufgeführten Nebenbestimmungen gemäß § 16 BImSchG die immissionsschutzrechtliche Genehmigung zur wesentlichen Änderung einer Anlage zur Herstellung von Papier, Karton oder Pappe mit einer Produktionsleistung von 20 Tonnen oder mehr je Tag durch eine Kapazitätserweiterung bzw. Kapazitätssteigerung auf 200 t oder mehr je Tag auf den Grundstücken Fl. Nrn. 1457, 1458, 1467, 1464/3, Adelindastr. 15, Gemarkung Kaufbeuren, erteilt.

Die Genehmigung enthält eine zusammenfassende Darstellung sowie eine Bewertung der Umweltauswirkungen des Vorhabens. Die Umweltverträglichkeitsprüfung hat ergeben, dass durch das Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu besorgen sind. Die Planung des Vorhabens und die zusätzlich festgesetzten Genehmigungsanforderungen stellen insbesondere sicher, dass im Einwirkungsbereich schädliche Umwelteinwirkungen, erhebliche Nachteile und erhebliche Belästigungen für die Allgemeinheit und für die Nachbarschaft nicht hervorgerufen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann **innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage** bei dem

**Bayerischen Verwaltungsgericht in Augsburg,
Postfachanschrift: Postfach 11 23 43, 86048 Augsburg,
Hausanschrift: Kornhausgasse 4, 86152 Augsburg**

schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. **Die Klage muss den Kläger, den Beklagten** (Stadt Kaufbeuren) **und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen** und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:

- Die Klageerhebung bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht in Augsburg in elektronischer Form (z.B. mit E-Mail) ist derzeit noch unzulässig. Aktuelle Informationen zur elektronischen Einlegung von Rechtsbehelfen bei dem Verwaltungsgericht entnehmen Sie bitte der Internetpräsenz der Bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit (www.vgh.bayern.de).
- Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten infolge der Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig.

Eine Ausfertigung des Bescheides sowie die für die Zulassungsentscheidung erheblichen Unterlagen können bei der Stadt Kaufbeuren, Abteilung Umwelt, Spitaltor 5, 87600 Kaufbeuren **vom 25.11.2019 bis 24.12.2019** während der Dienststunden und außerdem im Internet unter:

<https://www.uvp-verbund.de/freitextsuche>

<https://www.kaufbeuren.de/nav/verwaltung-stadtrat/ortsrecht-bekanntmachungen.de>

eingesehen werden.

Nach Ende der Auslegungsfrist gilt die Entscheidung den Betroffenen und Einwendungsführern als zugestellt.

Hinweis: Nach der öffentlichen Bekanntmachung kann bis zum Ende der Rechtsbehelfsfrist von den Betroffenen und den Einwendungsführern der Genehmigungsbescheid schriftlich angefordert werden.

Stadt Kaufbeuren, 18.11.2019

gez.

Helge Carl

Bau- und Umweltreferent

-berufsmäßiger Stadtrat-